

## 7. Inanspruchnahme von Leistungen der Gesundheitsförderung und der Gesundheitsversorgung

### 7.1 Ausgewählte Schwerpunkte

...

#### 7.1.2 Sportförderung - Orientierung an Zielgruppen

Im Land Berlin sollen vielfältige Bewegungs-, Spiel- und Sportformen, an denen sich alle Menschen unabhängig von Geschlecht, Alter, sozialem und kulturellem Hintergrund an unterschiedlichsten Orten allein oder in Gemeinschaft mit anderen zur *Verbesserung des physischen, psychischen und sozialen Wohlbefindens sowie zur körperlichen und psychischen Leistungssteigerung* beteiligen können, gefördert werden<sup>1</sup>.

Sport ist ein Stück Lebensqualität - er trägt zur Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt, ihrem Wohnumfeld und zur sozialen Integration bei. Deshalb ist es das Ziel, möglichst viele Menschen zum Sporttreiben zu ermuntern. Die *Gestaltung bedarfsgerechter, wohnungs- und arbeitsplatznaher Sportangebote* und die *Förderung der Vielfalt der Bewegungskulturen* hat somit Priorität.

Durch die Ausübung von Sport sollen die Menschen die Freude am Spiel, an der Bewegung und an der Leistung erleben. Dabei stehen drei *Ziele* im Mittelpunkt:

- Verbesserung und Stabilisierung der Gesundheit,
- soziale Integration,
- Stärkung der persönlichen Leistungsfähigkeit.

Zur Förderung des Sports sollen Schnittstellen zwischen Sport und anderen Politikbereichen in Zukunft noch besser genutzt werden. Angesichts der Herausforderungen, vor denen die Gesundheitspolitik steht, und unter Berücksichtigung der konkreten Nachfrage nach gesundheitsfördernden Sport- und Bewegungsangeboten wird eine *ressortübergreifende Zusammenarbeit der für den Sport und für die Gesundheit zuständigen Senatsverwaltungen* angestrebt. Als gemeinsames Ziel sollen Möglichkeiten zur Ausweitung gesundheitsorientierter Sportangebote mit niedrigen Einstiegsbarrieren gefunden werden. Dazu werden auf der Maßnahmeebene angestrebt:

Ausweitung gesundheitsorientierter Sportangebote mit niedrigen Einstiegsbarrieren

1. Analyse der gesundheitsorientierten Sportangebote.
2. Förderung zusätzlicher gesundheitsorientierter Sportangebote.
3. Gestaltung von Sporträumen zur Durchführung gesundheitsorientierter Sportangebote.
4. Hilfen bei Personalqualifizierungsmaßnahmen für gesundheitsorientierte Sportangebote.
5. Verankerung des Sports im Konzept der „Gesunden Stadt“.

Angesichts der demografischen Entwicklung sind sportorientierte Bewegungsangebote für ältere Menschen ein Wachstumssektor. Auch wenn die sportliche Aktivität in den höheren Altersgruppen tendenziell geringer ist als in der Gesamtbevölkerung, so nimmt das *Sportengagement älterer Berlinerinnen und Berliner dennoch stetig zu*.

Der Aktivenanteil unter den Älteren soll durch gezielte Förderung weiter gesteigert werden. Nach sorgfältiger Analyse der derzeitigen Sport- und Bewegungsangebote für ältere Menschen gilt es, insbesondere mehr bedarfsgerechte wohnungsnaher Angebote zu schaffen.

Steigerung des Aktivenanteils unter den Älteren durch gezielte Förderung

<sup>1</sup> Die Definition des Sportbegriffs entstammt dem „Leitbild für die Sportmetropole Berlin“ (Entwurf), AG Leitbild bei der Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Stand Juni 2008.

Durch Kooperation der unterschiedlichen Sportanbieter und durch Nutzung und Gestaltung von Sporträumen, die sich *an den Bedürfnissen älterer Menschen orientieren*, sollen die Möglichkeiten insgesamt deutlich verbessert werden.

Gemeinsames Sporttreiben beugt der sozialen Vereinsamung vor. Aus diesem Grund sind die Teilnahme an Gruppenkursen und Vereinsangeboten für ältere Menschen, die aus dem Arbeitsleben ausgeschieden sind, besonders wichtig. Die Gestaltung von Sporträumen als soziale Treffpunkte ist deshalb ein weiterer wichtiger Aspekt. Der Aufenthaltsqualität von Räumen im Zusammenhang mit Sportanlagen kommt somit eine besondere Bedeutung zu.